

Herz, lass dein Sorgen sein

Text: Julius Carl Reinhold Sturm (1816-1896)

Melodie: Johann Friedrich Reichardt (1752-1814)

Satz: Wilhelm Bredack (1875-1929)

Blockflöte

S/A

Harmonium
(Klavier oder Orgel)

mf

zögernd

5

mf

mf

mf

1. Herz, lass dein Sor - gen sein, Sor - gen schafft Angst und Pein,
2. Sieh nur die Li - lien an, wer hat sie an - ge - tan
3. Nimm doch die Vög - lein wahr, die al - ler Sor - gen bar
4. Got - tes - kind, hörst du nicht, wie so ver - nehm - lich spricht

9

und frommt doch nicht; ver - trau auf Gott, den Herrn,
 mit sol - cher Zier? Gott webt zu al - ler Zeit
 so fröh - lich sind. Gott nährt sie spät und früh;
 dein Je - sus Christ: Herz, lass dein Sor - gen sein,

13

Sein Hilf ist dir nicht fern, Gott schlum - mert nicht.
 ihr köst - lich Fei - er - kleid, webt Er auch dir.
 bist du nicht mehr denn sie, nicht Got - tes Kind?
 trach - te nach dem al - lein, das dro - ben ist!